

C Messpläne der Softwareprozess-Güte-Kriterien

C.1 Transparenz

| Auflistung aller Maße des Softwareprozess-Güte-Kriteriums TRANSPARENZ | |
|-----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| F1. | Welches Prozesswissen ist verfügbar und wie ist es verteilt? M1.1. Qualität der Information Qualitätskriterien: Korrektheit, Vollständigkeit, Zugänglichkeit, Lesbarkeit Prozessexperten/einmalig/Skala: zufriedenstellend, ausreichend, lückenhaft, nicht nutzbar M1.2. Informiertheit der Prozess-Beteiligten Prozessbeteiligte/einmalig/Umfrage basierend auf C.1.1 und C.1.2 |
| F2. | Mit welchen Mitteln schafft der Prozess Transparenz? M2.1. Transparenz schaffenden Meetings Prozessdokumentation/einmalig/dokumentiere als Liste: Meetingname, Agenda M2.2. Prozessartefakte, die Transparenz schaffen Prozessdokumentation/einmalig/dokumentiere als Liste: Artefaktbezeichnung, durch Artefakt verteilte Information |
| F3. | Wie sind Fortschritte und Abhängigkeiten dokumentiert? Wie umständlich ist es Fortschritte abzulesen? M3.1. Aktualität und Vollständigkeit des Ticketfortschritts im Ticket Kriterien: Status, Abhängigkeiten, Probleme, Entscheidungen NeMo-PM, Kunde, Entwickler(am Ticket beteiligt)/alle umgesetzten Tickets im Messzeitraum/Skala: zufriedenstellend, ausreichend, lückenhaft, unbrauchbar M3.2. Aktualität und Vollständigkeit des Fortschritts eines Features im Epic Kriterien: Status, Abhängigkeiten, Probleme, Entscheidungen am Feature beteiligte: NeMo-PM, Kunde, Entwickler/alle fertiggestellten Features im Messzeitraum/Skala: zufriedenstellend, ausreichend, lückenhaft, unbrauchbar M3.3. Aktualität und Vollständigkeit des Sprintfortschritts im Sprintboard Kriterien: Status, Abhängigkeiten, Probleme, Entscheidungen am Sprint beteiligte: NeMo-PM, Kunde, Entwickler/alle Sprints im Messzeitraum/Skala: zufriedenstellend, ausreichend, lückenhaft, unbrauchbar |
| F4. | Welche Informationen fehlen während eines Sprints? Fehlen regelmäßig Informationen während der Sprints? M4.1. fehlende Informationen Prozessbeteiligte/gesamter Messzeitraum/Beschreibung, Auswirkung, Workaround |

Tabelle 4: Messplan des Softwareprozess-Güte-Kriteriums Transparenz, Quelle: Eigene Tabelle

C.1.1 Beteiligte nach Prozessphasen

| | Priorisierung | Konzept | Refinement | Planung | Umsetzung | Testen | Deployment |
|------------|---------------|---------|------------|---------|-----------|--------|------------|
| Architekt | | x | x | x | x | | |
| Entwickler | | | x | x | x | x | x |
| Konzepter | x | x | x | x | | | |
| Kunde | x | x | | x | | | x |
| NeMo-PM | x | x | x | x | x | x | x |
| Teamlead | | | x | x | x | | |
| QS | | x | x | x | x | x | x |

Tabelle 5: Darstellung der Beteiligungen nach einzelnen Prozessphasen (oberste Zeile: Prozessphasen, linkeste Spalte: Prozessrollen), , Quelle: Eigene Tabelle

C.1.2 Liste der notwendigen Informationen je Prozessphase

Die folgende Liste enthält alle Informationen die den in der Phase Beteiligten Bekannt sein sollten. Jeder der im NeMo-Prozess arbeitet soll wissen wo das Tickethandling dokumentiert ist oder es gemäß dieser Dokumentation umsetzen können. Weiterhin ist für jedes Meeting und jeden Call für alle Teilnehmer zu wissen, wer die anderen Teilnehmer sind, wann und wo das Meeting stattfindet, was auf der Agenda steht und auch warum die Person selber im Meeting anwesend sein soll.

- Priorisierung
 - Termin an dem der nächsten kommende Sprint startet
 - Backlog im
- Konzept
 - Backlog im JIRA des Kunden
 - Status und Concept Call
 - Verantwortlicher bei Rückfragen zum Design
- Refinement
 - Konzept-Doku (Production Guide)
 - Architekten Board
 - Meeting: Architektenrunde
 - Architektur des Softwareproduktes (nur Architekt)
 - Refinement Board
 - Meeting: Backlogrefinemnts der Teams
 - Architektur des Softwareproduktes (nur Architekt)
- Planning

C. Messpläne der Softwareprozess-Güte-Kriterien

- Board des zu planenden Sprints
- Sprintplanning Call
- Meeting: Planning und Commitment
- Sprinttermine des Kommenden Sprints: Beginn, Ende, Feature Freeze, Deployment
- Umsetzung
 - Meeting: Kickoff
 - Board des aktuellen Sprints im Firmen JIRA
 - wiederkehrendes Meeting: Daily
 - wiederkehrendes Meeting: Weekly
 - Sprinttermine des aktuellen Sprints: Beginn, Ende, Feature Freeze, Deployment
 - Status und Concept Call
- Testing
 - Qualitätssicherungsboard
 - Sprinttermine des aktuellen Sprints: Beginn, Ende, Feature Freeze, Deployment
 - Board des aktuellen Sprints im JIRA des Kunden
- Deployment und Abnahme
 - Deploymenttermine
 - Sprinttermine der folgenden Sprints: Beginn, Ende, Feature Freeze, Deployment
 - Board des aktuellen Sprints im JIRA des Kunden
 - Review Call
 - Livegangscall

C.2 Effizienz

| Auflistung aller Maße des Softwareprozess-Güte-Kriteriums EFFIZIENZ | |
|---------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| F1. | <p>Wie schnell kann eine Anforderung umgesetzt werden?</p> <p>Wie viel Zeit verbringt ein Ticket in welchem Status? Welche Phasen werden öfter als einmal durchlaufen?</p> |
| M1.1. | <p>Dauer die benötigt wird um eine Anforderung umzusetzen Priorisierung der Tickets beachten <i>Beliebig/während des Sprintzeitraums umgesetzte Tickets/über JIRA ermitteln</i></p> |
| M1.2. | <p>Umsetzungsdauer nach Prozessphasen aufgeteilt <i>Beliebig/während des Sprintzeitraums umgesetzte Tickets/über JIRA ermitteln, Phasen wie in der im Anhang unter C.1.1 zu findenen Tabelle</i></p> |
| M1.3. | <p>Häufigkeit in der jede Prozessphase durchlaufen wurde <i>Beliebig/während des Sprintzeitraums umgesetzte Tickets/über JIRA ermitteln, Phasen analog zu Phasen wie in der im Anhang unter C.1.1 zu findenen Tabelle</i></p> |
| F2. | <p>Wie viel Zeit steht einem Entwickler zum Programmieren zur Verfügung?</p> <p>Ist der Prozessaufwand gegen den Entwicklungsaufwand gerechtfertigt? Wie effizient kann die gegebene Entwicklungszeit genutzt werden?</p> |
| M2.1. | <p>für den Prozess aufzuwendende Prozesszeit <i>Beliebig/einmalig/gesamte Dauer aller Prozessmeetings eines Sprints</i></p> |
| M2.2. | <p>Zeitabstände zwischen Meetings <i>Beliebig/einmalig/Liste mit durch Prozessmeetings benötigte erneute Einarbeitungen</i></p> |
| M2.3. | <p>Unterbrechungen beim Enwtickeln während dafür vorgesehener Zeit <i>Entwickler/Messzeitraum/Protokoll: Dauer, Grund der Unterbrechung</i></p> |
| F3. | <p>Wie effizient sind Meetings und Calls?</p> <p>Sind Teilnehmer, Dauer und Agenda der Meetings passend angesetzt?</p> |
| M3.1. | <p>Abweichungen von angesetzten Meetingzeiten <i>Beliebig/während des Messzeitraums stattfindende Meetings/dokumentiere geplante und reelle Start- und Endzeit</i></p> |
| M3.2. | <p>im Meeting fehlende Teilnehmer <i>NeMo-PM/während des Messzeitraums stattfindende Meetings/dokumentiere, wenn durch fehlende Teilnehmer Meetings behindert wird</i></p> |
| M3.3. | <p>im Meeting besprochene Themen <i>NeMo-PM/während des Messzeitraums stattfindende Meetings/dokumentiere Anzahl besprochener Agenda-Themen, Anzahl nicht besprochener Agenda-Themen, Anzahl besprochener Themen die nicht zur Agenda zählen</i></p> |

Tabelle 6: Messplan des Softwareprozess-Güte-Kriteriums Effizienz, Quelle: Eigene Tabelle

C.3 Planbarkeit

| Auflistung aller Maße des Softwareprozess-Güte-Kriteriums PLANBAR |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>F1. Welche Planungssicherheiten werden erwartet und werden sie eingehalten? In welchen Schritten und bei welchen Artefakten ist der Prozess planungssicher?</p> <p>M1.1. vom Prozess vorgesehene Planungssicherheiten <i>Prozessexperten/einmalig/Liste mit Beschreibung, Zeitpunkt(ab wann) und Artefakt(was)</i></p> <p>M1.2. Anzahl Änderungen die in M1.1. Ermitteltem widersprechen <i>Beliebig/den Messzeitraum über/Protokollierte Veränderungen</i></p> |
| <p>F2. Wie akkurat sind Vorhersagen?</p> <p>M2.1. Abweichung der geschätzten StoryPoints zu realem Aufwand je Ticket <i>Beliebig/im Messzeitraum umgesetzte Tickets/vergleiche Story Points und gebuchten Aufwand</i></p> <p>M2.2. Abweichungen vom committeten Sprintumfang je Sprint in Story Points <i>Beliebig/Sprints innerhalb des Messzeitraums/vergleiche comittete Story Points mit umgesetzten StoryPoints</i></p> <p>M2.3. Abweichungen von der geschätzten Team-Kapazität je Sprint in StoryPoints <i>Beliebig/Sprints innerhalb des Messzeitraums/vergleiche comittete Story Points mit umgesetzten StoryPoints</i></p> <p>M2.4. Abweichungen vom geplanten Deployment-Datum <i>Beliebig/Sprints innerhalb des Messzeitraums/vergleiche angesetztes Deployment-Datum mit reelem Deployment-Datum</i></p> |
| <p>F3. Womit wird die Qualität der Schätzungen im Prozess gefördert? Sind alle nötigen Informationen zur gegebenen Zeit für die Schätzung verfügbar? Werden Schätzungen nachbereitet, so dass Beteiligte aus ihnen lernen können?</p> <p>M3.1. vorgesehene Prozessaufgaben die Schätzungen verbessern <i>Prozessexperte/einmalig/Liste inklusive Prozessaufgabe, Auswirkung auf die Schätzung</i></p> |

Tabelle 7: Messplan des Softwareprozess-Güte-Kriteriums Planbarkeit, Quelle: Eigene Tabelle

C.4 Softwarequalität

| Auflistung aller Maße des Softwareprozess-Güte-Kriteriums SOFTWAREQUALITÄT | |
|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| F1. | Wie weit entspricht die Umsetzung den Anforderungen und welche Einfluss hat der Prozess darauf? |
| M1.1. | Prozessesteile, welche Anforderungsgleichheit begünstigen <i>Prozessexperten/einmalig/Liste mit Beschreibung, Zeitpunkt, Beteiligten</i> |
| M1.2. | Bewertung der umgesetzten Anforderungen <i>Beliebig/für alle im Messzeitraum umgesetzten Tickets/erfüllte Anforderungen pro Ticket, durch Subtasks ablesen</i> |
| F2. | Wie weit kann der Prozess die Fehlerfreiheit des Codes beeinflussen? |
| M2.1. | Prozessregeln und -aufgaben um Fehler im Code zu reduzieren <i>Prozessexperten/einmalig/Liste mit Beschreibung, Zeitpunkt, Beteiligten</i> |
| M2.2. | Fehler pro Ticket <i>Beliebig/für alle im Messzeitraum umgesetzten Tickets/nur als wichtig eingestufte Fehler beachten, aus den Subtasks ablesbar</i> |
| F3. | Wie gut strukturierten Code bringt der Prozess hervor? |
| M3.1. | angewendete Methoden für verbesserte Code Qualität <i>Entwickler(am Ticket beteiligt)/alle umgesetzten Tickets im Messzeitraum/Liste aller angewendeten Methoden mit Bezeichnung, Beschreibung je Ticket</i> |
| M3.2. | Prozessregeln und -aufgaben um die Codequalität zu verbessern <i>Prozessexperte/einmalig/Liste mit Beschreibung, Zeitpunkt, Beteiligten</i> |
| M3.3. | Code Qualität <i>Entwickler(nicht am Ticket beteiligt)/alle umgesetzten Tickets im Messzeitraum/Bewertung durch Reviewer, Skala:[1-perfekt, 2-besser als der Standard, 3-dem Standard entsprechend, 4-knapp ausreichend, 5-zu Teilen ungenügend, 6-ungenügend]</i> |

Tabelle 8: Messplan des Softwareprozess-Güte-Kriteriums Softwarequalität, Quelle: Eigene Tabelle

C.5 Verbesserungsfähigkeit

| Auflistung aller Maße des Softwareprozess-Güte-Kriteriums VERBESSERND | |
|-----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| F1. | <p>Wie viel wird sich im Prozess mit dem Prozess auseinandergesetzt?</p> <p>Wie regelmäßig wird sich mit Prozessverbesserungen beschäftigt? Welcher Anteil der Prozessbeteiligten ist motiviert den Prozess zu verbessern?</p> <p>M1.1. Prozessmeetings die sich mit Prozessverbesserung beschäftigen <i>Prozessexperte/einmalig/Meetingbezeichnung, Teilnehmer, Prozessverbessernde Themen der Agenda</i></p> <p>M1.2. Prozessaufgaben die sich mit Prozessverbesserung beschäftigen <i>Prozessexperte/einmalig/Zeitpunkt, Beteiligte, Prozessverbessernde mögliche Auswirkungen</i></p> <p>M1.3. sich mit Prozessverbesserung beschäftigende Personen <i>Prozessbeteiligte/einmalig/Umfrage: Beschreibung der letzten Prozessverbesserung mit Selbstbeteiligung, Regelmäßigkeit, aufgewendete Zeit</i></p> |
| F2. | <p>Wie erfolgreich werden Probleme gelöst?</p> <p>Wie oft wird versucht den Prozess kurzfristig zu verbessern?</p> <p>M2.1. Anzahl gelöster Probleme <i>Beliebig/über den gesamten Messzeitraum hinweg/dokumentiere: Veränderung, Problem, Auswirkung der Veränderung</i></p> <p>M2.2. Prozessveränderungen pro Sprint <i>Beliebig/im Messzeitraum stattfindende Sprints/dokumentiere: Veränderung, Auswirkung der Veränderung, Motivation der Veränderung</i></p> |
| F3. | <p>Wie verbessert sich der Prozess langfristig?</p> <p>Gibt es positive Trends in anderen Prozess-Eigenschaften?</p> <p>M3.1. Anzahl gesetzter Ziele <i>NeMo-PM/einmalig/Liste aller langfristigen Ziele, inklusive Beschreibung</i></p> <p>M3.2. Anzahl erreichter Ziele <i>NeMo-PM/einmalig/Überprüfe Liste aller langfristigen Ziele, inklusive Beschreibung</i></p> <p>M3.3. unternommene Anstrengung um Ziel zu erreichen <i>Beliebig/gesamter Messzeitraum je Ziel/dokumentiere Aktivitäten, Statusbesprechungen zum Ziel</i></p> <p>M3.4. Trends in anderen Güte-Kriterien des Prozesses <i>Beliebig/gesamter Messzeitraum/dokumentiere Trends der anderen Kriterien</i></p> |

Tabelle 9: Messplan des Softwareprozess-Güte-Kriteriums Verbesserungsfähigkeit, Quelle: Eigene Tabelle

C.6 Plausibilität

| Auflistung aller Maße des Softwareprozess-Güte-Kriteriums PLAUSIBILITÄT | |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| F1. | Als wie plausibel wird der Prozess wahrgenommen? |
| M1.1. | Nachvollziehbarkeit des gesamten Prozesses <i>Prozessbeteiligte/einmalig/Umfrage: Skala [einleuchtend/intuitiv, mit Erklärung nachvollziehbar, zu Teilen einleuchtend, zu Teilen nachvollziehbar, nicht nachvollziehbar, erscheint sinnlos]</i> |
| M1.2. | Nachvollziehbarkeit der einzelnen Prozessphasen <i>Prozessbeteiligte/einmalig/Umfrage: Skala [einleuchtend/intuitiv, mit Erklärung nachvollziehbar, zu Teilen einleuchtend, zu Teilen nachvollziehbar, nicht nachvollziehbar, erscheint sinnlos], Phasen nach C.1.1</i> |
| M1.3. | Anzahl Beschwerden über den Prozessphasen <i>Prozessbeteiligte/einmalig/Umfrage</i> |
| F2. | Wie genau wird sich an den Prozess gehalten? |
| M2.1. | Abweichungen vom Prozess <i>Prozessbeteiligte/einmalig und den Messzeitraum über/Umfrage und Protokoll: Liste mit Beschreibung, Zeitpunkt, Beteiligten, Regelmäßigkeit</i> |

Tabelle 10: Messplan des Softwareprozess-Güte-Kriteriums Plausibilität, Quelle: Eigene Tabelle